



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Ortsteilrat bemüht sich um regelmäßige Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten

Seite 2

Ortsgeschehen und Jubilare

» Schnuppertage der Schulanfänger in der GS Stotternheim
» Historiengruppe sucht Mitglie...

Seite 4

Ortsgeschehen

» Zu Gast bei Freunden in Gau-Algesheim

Seite 6

Sport

» Judokas bei Meisterschaften erfolgreich – Ehrung für Matthias Blechschmidt

Seite 7

Vielfältiges Programm zum Fröbelfest im Kindergarten

Anlässlich des Geburtstages von Friedrich Fröbel feierten unsere Kleinsten in ihrer gleichnamigen Kindertagesstätte am 7. Mai das Fröbelfest. Das Wetter war wie in den vergangenen Jahren traumhaft. Alle Gruppen stellten einzelne Programme vor, die sie mit ihren Erziehern mit sehr viel Liebe, Arbeit und Engagement einstudierten. Die Kostüme und Requisiten wurden von den Erziehern, Kindern und Eltern selbst angefertigt. Lernen, Spiel und Spaß wird in unserem Kindergarten bei allen Projekten groß geschrieben. Die kleinen Künstler verzauberten Eltern, Großeltern und alle anderen Gäste.

Abgerundet wurde das Programm mit dem Auftritt der

Judokas. Die 4- bis 6-Jährigen werden von Katharina Freitag trainiert, die selbst Mutter ist. Es war beeindruckend, wie gut die kleinen Judokas ihr Gelerntes anwenden konnten. Interessierte können unter www.judostotternheim.de mehr erfahren. Weitere Attraktionen waren eine Mal- und Bastelstrecke, eine Schminkecke, die Polizei, die Feuerwehr und vieles mehr. In diesem Jahr spendete der Ortsteilrat 100 Eiskugeln für die Kinder.

Melitta Meyer, Leiterin der Kindertagesstätte, bedankte sich im Namen der Kinder herzlich bei den Eltern, die den Kuchen buken und diesen mit Wienern selbst verkauften. Die Spenden des Verkaufs kommen dem Kin-

dergarten zugute.

Der Dank ging an weitere Helfer und Sponsoren: „Vollgut“, die den Kindergarten wie in jedem Jahr mit Biertischgarnituren und Getränken unterstützten, und die „Proventus-Versicherung“, vertreten durch Frau Schröder - ebenfalls eine Mutti - die das Glücksrad und die Malstrecke organisierte. Der „Dorfkrug“ bereicherte das Fest mit seinen gegrillten Bratwürsten. Ohne die vielfältige Unterstützung wäre diese sehr schöne und gelungene Veranstaltung nicht möglich. Im nächsten Jahr wird ein runder Geburtstag Friedrich Fröbels gefeiert, der 230.! Sie können gespannt sein.

Carmen Frey

Bewegung beim Turnhallenbau: Ortsteilrat fordert Planungsmittel für 2012

Der Ortsteilrat hat Oberbürgermeister Andreas Bausewein aufgefordert, in einem allseits erwarteten Nachtragshaushalt für den städtischen Doppelhaushalt 2011/12 Planungsmittel für eine Turnhalle auf dem Schulgelände in Stotternheim einzuplanen. Für 2013 sollten Baumittel eingeplant werden. Unverständnis äußerte der Ortsteilrat bezüglich des Verhandlungsstands zum Buspendelverkehr zwischen der Schule und der derzeitigen Sporthalle. Der Stadtrat hatte ihn anlässlich der Verabschiedung des Haushalts 2011/12 für die Zeit in Aussicht gestellt, in der noch die alte Sporthalle genutzt werden muss.

Grundlage für die Forderung des Ortsteilrats ist eine Studie des Hochbauamts der Erfurter Stadtverwaltung für den Neubau

einer Zweifeldersporthalle in der nordwestlichen Ecke des Schulgeländes. Die Studie ist das Ergebnis erster Gespräche im März und Mai zwischen Vertretern des Hochbauamts und Schulamts, der beiden Schulen, Elternvertretern und der Ortsteilbürgermeister der Ortsteile, deren Schüler in Stotternheim lernen. Die Situation wurde noch einmal erörtert und nach ersten Lösungsansätzen gesucht. Ein wesentlicher Fakt waren hierbei die Standortsuche, die mögliche Größe und auch die Nutzung außerhalb des Schulbetriebes.

Die Architektin A. Bierwirth vom Hochbauamt hat die Anregungen in einen Übersichtsplan umgesetzt, der als weitere Arbeitsgrundlage für eine mögliche Planung dienen kann. Die vom Leiter des Hochbauamtes,

Karl Mülders, angekündigte Bauvoranfrage an das Bauamt ist inzwischen gestellt. Die Ämter bestätigten anlässlich dieser Besprechungen nochmals, dass man natürlich die derzeitige Halle am Sportplatz weiter betreiben werde, wenn die neue Halle kommt; und räumten somit bereits im Raum stehende Befürchtungen aus.

Der in Aussicht gestellte Buspendelverkehr ist unterdessen in weite Ferne gerückt. Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit der Stadt hat am 9. Mai befunden, „dass die Fußwegeverbindung zwischen dem Schulkomplex und der Sporthalle den Anforderungen an eine sichere Gehwegverbindung entspricht“.

Gerhard Schmoock/
Karl-Eckhard Hahn

AUF EIN WORT

Dorfgefühle

Was meinen wir, wenn wir sagen: „Wir sind ein Dorf!“? Diese Frage warf kürzlich der Jenaer Wirtschaftsgeograph und Regionalplaner Prof. Peter Sedlacek auf. Seine Antwort fiel knapp aus: *Das Dorf ist ein Mythos, wer ein „Dorfgefühl“ hegt, habe zwei Geschichtsepochen verschlafen und nicht begriffen, dass er längst in einem „suburbanisierten Wohnstandort“ lebt, einer Art Vorort mit dörflicher Vergangenheit. Eine steile These.*

Richtig ist: Wir sind mobil und flexibel. Arbeit, Freizeit, soziale Beziehungen weisen über das Dorf hinaus. Andere verorten sich in virtuellen Gemeinschaften des Internets. In einem Ort wie Stotternheim kann man wohnen, ohne im umfassenden Sinn des Wortes hier zu leben. Es gibt keine Verpflichtung auf eine lokal definierte Gemeinschaft; und das ist auch gut so.

Andererseits erzählt Sedlacek nur die halbe Geschichte. Wer die Erfurter Ortsteile vergleicht, kann Erstaunliches entdecken: Je kleiner die Dörfer, desto höher die Wahlbeteiligung. Während in den ländlichen Ortsteilen das Vereinsleben blüht, findet es in den Plattenbaugebieten praktisch nicht statt. Aus einem regelmäßig erscheinenden Engagement-Atlas wissen wir: In den kleinen Kommunen ist das ehrenamtliche Engagement größer.

Überschaubare Verhältnisse fördern die Bereitschaft, sich zu engagieren. Fasching, Feuerwehr, Kirmes, Sport, Heimatblatt und Kirchengemeinden sind Beispiele für Institutionen, die aus dem Dorf kommen und für das Dorf leben. In geschichts- und gesichtslosen Trabantenstädten können sie niemals so gedeihen - und ohne ein klein wenig Dorfgefühl auch nicht.

Karl-Eckhard Hahn

Bahnübergang: Umbau verzögert sich bis 2014

Wie jedes Jahr im Mai, so auch in diesem Jahr: Die Badesaison hat begonnen und auch unser Strandbad hat seine Pforten geöffnet. Leider hat sich aber auch etwas Anderes nicht verändert: der Zustand bzw. die Wegeführung über den Bahnübergang in der Straße „Zum Stotternheimer See“. Das ist nicht hinnehmbar. Denn zum einen lässt der Lärm der Kiesfahrzeuge, die über den nicht intakten Übergang rumpeln, die Anwohner verzweifeln. Zum anderen teilen sich Fußgänger, Radfahrer, PKW und LKW weiterhin eine Fahrbahn. War 2009 noch das Versprechen erfolgt (das Heimatblatt berichtete), dass 2010 eine Umgestaltung dieses Bereiches erfolgen soll, so kam dann 2010 die Information seitens des Tiefbau- und Verkehrsamtes, dass man vom Plan genehmigungsverfahren und der Kreuzungsvereinbarung mit der Bahn abhängig sei, aber beides noch in 2010 erwarte, jedoch ein

Beginn der Arbeiten 2010 auszuschießen sei. Auf Anfrage des Ortsteilbürgermeisters zur OB-Beratung im März, wann man nun mit dem Beginn der Arbeiten rechnen könne, wurde das Jahr 2014 genannt. Unzumutbar für alle, die die Situation am Bahnübergang kennen. Mitten in der Ortslage, auf dem Weg zum Strandbad, welches durch die Stadt beworben wird, ein Bahnübergang ohne einen gesicherten Fuß-/Radweg. Dabei stehen wir erst am Beginn der Saison, einer Saison, in der die Verantwortlichen wohl wieder auf ihr Glück vertrauen, dass nichts passieren möge. Doch Glück hat nur der Tüchtige und wenn das Kind erst in den Brunnen gefallen ist... Wie heißt es doch so schön in einem Werbeslogan: Die Bahn macht mobil. Da sieht man mal wieder, was man von Werbeversprechen halten kann.

Gerhard Schmoock



Ortsteilrat bemüht sich um regelmäßige Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten

Der Ortsteilrat will regelmäßige Sprechstunden mit dem für Stotternheim zuständigen Kontaktbereichsbeamten der Polizeiinspektion Nord einrichten. Ein entsprechendes Schreiben richtete Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock jetzt an die Polizeidirektion Nord. In dem Schreiben heißt es: „Stotternheim ist einwohnerstark und wird in den Sommermonaten stark durch Erholungssuchende aufgesucht. Es

gibt ausgelastete Gewerbegebiete, zwei Logistikzentren mit dem entsprechenden Verkehrsaufkommen haben die Arbeit aufgenommen, weitere sind geplant. Die wiederkehrenden Probleme mit dem Vandalismus können als bekannt vorausgesetzt werden.“ In der Ortsteilverwaltung seien die räumlichen Voraussetzungen für derartige Sprechstunden gegeben.

Karl-Eckhard Hahn

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

27.06.

Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr

6.06.; 20.06.

Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

01.06.; 15.06.; 29.06.

Schwerborn
10:45 - 11:15 Uhr

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratsitzung

Mittwoch, 11. Mai 2011
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ortsteilratsitzung

Donnerstag, 23. Juni 2011
19:00 Uhr, Gemeinderaum

Rentnertreff: 15. Juni 15:00 Uhr

JH Stotternheim-Highlights Juni

Freitag, 03.06.2011, 17:00 Uhr

Grünzeug des Monats: Der Blumenkohl

Dienstag, 07.06.2011, 17:00 Uhr

Olfaktorische Wahrnehmung: Testet euren Geruchssinn

Freitag, 10.06.2011, 17:00 Uhr

Blumenvasen aus Tetra Pack mit Serviettentechnik verziert

Dienstag, 14.06.2011, 17:00 Uhr

Schon etwas von Encaustic gehört?- Heute werden wir mit Wachs bügeln!

Freitag, 17.06.2011, 17:00 Uhr

Blechlütenrausch- Blüten aus Blechdosen

Dienstag, 21.06.2011, 17:00 Uhr

Gummibärchen aus Eigenproduktion

Freitag, 24.06.2011, 17:00 Uhr

Alte Kinderspiele neu entdecken!

Montag, 27.06.2011, 17:00 Uhr

Fragebogen „Berufsvorbereitungstest“

Veranstaltungen im Juni

Pfingstfeuer

11. Juni 2011, 17 Uhr, altes Schwimmbad in Stotternheim

Johannesfeuer

24. Juni 2011, 19 Uhr, Pfarrgarten evangelische Kirche

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIM
02.06.: **10:30 Uhr** Gottesdienst im Grünen zu **Christi Himmelfahrt** auf der **Nödaer Warthe**
05.06.: **09:30 Uhr** Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**
11.06.: **18:00 Uhr** **Beichtgottesdienst** mit **Heiligem Abendmahl**
12.06.: **10:00 Uhr**
Konfirmationsgottesdienst am Pflingstsonntag
13.06.: **09:30 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst am Pflingstmontag
19.06.: **14:00 Uhr** Gottesdienst zur **goldenen und diamantenen Konfirmation** mit **Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst**
24.06.: **19:00 Uhr** **Johannesandacht**, musikalisch gestaltet von Kinder- und Jugendchor sowie Kantorei mit **Musical** „...“

und der Himmel öffnet sich...“, anschließend **Johannesfeuer** im Pfarrgarten
26.06.: **09:30 Uhr** Gottesdienst
GOTTESDIENSTE SCHWERBORN
04.06.: **10:00 Uhr**
Kirchenputz der Konfirmanden mit ihren Eltern
08.06.: **09:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
Tagesfahrt des Gemeindepfarramts
12.06.: **14:00 Uhr**
Konfirmationsgottesdienst am Pflingstsonntag
16.06.: **14:00 Uhr** Gemeindepfarramt
21.06.: **19:00 Uhr** gemeinsamer Gemeindepfarramt des Kirchspiels in Schwerborn
26.06.: **13:00 Uhr** Gottesdienst
30.06.: **14:00 Uhr** Gemeindepfarramt
REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Bibelkreis: dienstags 20:00 Uhr
Seniorenachmittag: Mittwoch, 01. + 15. + 29.06., 14:00 Uhr
Vorkonfirmandenunterricht: mittwochs 18:00 Uhr,
Junge Gemeinde: freitags 17:30 Uhr
Gemeindepfarramt: Dienstag, 21.06., 19:00 Uhr: gemeinsamer Gemeindepfarramt des Kirchspiels in Schwerborn
Dienstag, 28.06., 19:30 Uhr
Kinderarche: Samstag, 04. + 18.06., 09:30 Uhr
KIRCHENMUSIK
Donnerstag: 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei
Freitag (nicht 03.06.): 14:45 Uhr Minispitzen 15:30 Uhr Maxispitzchen 16:45 Uhr Jugendchor
Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292



Papstbesuch in Erfurt

Seit dem 16. Mai läuft das Anmeldeverfahren zur Teilnahme am Gottesdienst mit Papst Benedikt XVI. auf dem Domplatz. Unter www.papst-in-deutschland.de besteht die Möglichkeit, sich für eine Zugangsberechtigungskarte registrieren zu lassen. Pro Anmeldung ist es möglich, bis zu sechs Personen zu registrieren. Gottesdienstbesucher ohne Zugang zum Internet können sich unter **Telefon 0361.374 2580** anmelden.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Teilnahme auf dem Domplatz nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Konfirmandenfahrt 2011

Am Mittwoch, dem 13.4., haben wir uns fröhlich am Pfarrhaus getroffen. Als alle da waren, ging die Fahrt auch schon los. Mit von der Partie waren außer den Konfirmanden auch Pfarrer Bálint und Pfarrer Polney. Aber wir waren nicht die einzigen, es kamen auch Konfirmanden aus Haßleben, Riethnordhausen, Mittelhausen, Alperstedt und

Nöda mit. Als erstes machten wir einen Zwischenstopp im KZ Mittelbau-Dora, nahe Nordhausen. Am Ende sind wir in Schierke, einer kleinen Stadt unterhalb des Brockens, angekommen. Während unserer Zeit dort haben wir viel über Taufe, Abendmahl, Okkultismus und die Konfirmation gelernt. Wir haben die Stadt erkundet und sind am Samstag auf den Brocken gewandert, und nach dieser Anstren-

gung haben wir ein Eis spendiert bekommen.

Am Sonntag sind wir nach Braunlage gefahren, um am Gottesdienst teilzunehmen.

Am Montag war dann der letzte Tag, schneller als erwartet, gekommen, an dem uns unsere Pfarrer noch einmal durchs Unterholz gejagt haben. Danach ging die Heimreise endlich los.

Pünktlich zum Mittagessen sind wir wieder angekommen.
Theresa Karst

ÖKUMENE

Ökumenischer Gottesdienst am Pflingstmontag, 13.06., 09:30 Uhr in der evangelischen Kirche
Mutter-Kind-Treff: mittwochs 09:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeindefestsaal

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Kristóf Bálint
Karlsplatz 3
99195 Stotternheim
Tel.: 036204/ 52000
e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Scheitler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Tel. (03 61) 7 31 23 85,
Fax: (03 61) 7 31 22 25
e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
sonntags 09:00 Uhr Heilige Messe
02.06.: 09:00 Uhr Heilige Messe zu **Christi Himmelfahrt**
12.06.: 09:00 Uhr **Festgottesdienst** am Pflingstsonntag
13.06.: 08:30 Uhr Heilige Messe; **09:30 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst** am Pflingstmontag in der evangelischen Kirche

23.06.: **19:00 Uhr** Heilige Messe an **Fronleichnam** mit **Prozession**
26.06.: kein Gottesdienst in Stotternheim – Fahrgemeinschaften zu **Gottesdienst und Prozession in Erfurt**
Donnerstag: 30.06., 18:00 Uhr **Abendmesse**
dienstags: 18:00 Uhr **Anbetung**
REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Seniorenachmittag: Donners-

tag, 16.06., 15:00 Uhr (Beginn mit der Heiligen Messe)
Pfarrgemeinderat: Montag, 20.06., 19:30 Uhr
Ministranten: nach Absprache

Garteneinsatz: 18.06. 09:00 Uhr, Abschluss mit Suppe-Essen
Vorschau: 03.07. Gemeindefest im Anschluss an den Gottesdienst

Anzeigen

SCHNEIDER
INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE

Badsanierung
maßgeschneidert

Schneider GmbH · Am Herrngartenweg 14 · 99195 Nöda
Tel 0362 04 508 34 www.erfurter-haustechnik.de

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
Meisterbetrieb

Floristik
Blumen & Pflanzen
Fleurop-Service

Telefon:
036204 - 70453

Erlhof 11, 99195 Erfurt, OT Stotternheim

Passionskonzert des Wehrbereichsmusikkorps III in Stotternheim

Am Karmittwoch luden Pfarrer Bálint und der neue Kommandeur des Landeskommandos Thüringen, Oberst Reinelt, zu einem Benefiz-Konzert in unsere St. Peter & Paul-Kirche ein. Wie schon 2008 beim Adventskonzert bewiesen die Musiker in Uniform, unter der Leitung von Oberleutnant Schmidpeter, ihre große musikalische Bandbreite.

Die Werke von Bach, Haydn, Mendelssohn und Beethoven rührten die Zuhörer an, die sich nach jedem Titel mit viel Beifall bedankten. Ungewöhnlich, aber gleichfalls hochprofessionell waren die beiden Soli Präludio Nr.1 e-moll von Rosauo und Footpath von Samuels auf dem Ma-

rimbaphon (eine Art sehr groß geratenem Xylophon) durch den Oberfeldwebel Näfe.

Die Wechsel zwischen dem großen Blechbläserensemble und der Harmoniemusik mit Klarinette, Oboe und Fagott ließen unter den Besuchern - von denen durchaus noch mehr in die Kirche hätten kommen können - keine Langeweile aufkommen. Am Ausgang konnten die Pläne zum Umbau des Gemeindehauses begutachtet werden, der noch in diesem Jahr begonnen und vollendet werden soll. Sie lassen vielversprechende Änderungen erwarten. Wir dürfen auf das Ergebnis gespannt sein.

Alexander Wendt

Historiengruppe sucht Mitglieder

Liebe Stotternheimer und Schwerborner,

die Darstellung des Söldnerlebens in der Zeit des 30-jährigen Krieges (1618-1648) ist Zweck einer kleinen Historiengruppe, der ich anhöre. Diese Gruppe sucht nach Mitgliedern. Auch junge Familien mit Kindern sind willkommen. Wir nehmen an his-

torischen Festen und Festumzügen teil und haben auch bereits an Fernsehaufzeichnungen mitwirken dürfen.

Es werden keine Mitgliederbeiträge erhoben, dafür ist jeder selbst für seine Bekleidung verantwortlich. Nur die Ausrüstung zur Bewaffnung (keine Schusswaffen) wird gestellt.

Karola Hankel-Kühn

Anzeigen

Verkaufe Mazda RX8 in TOP Zustand

Garagenwagen aus erster Hand, 231 PS, Erstzulassung 2004, nachweislich nur 9050 km gefahren, Farbe rot, abzugeben für

15.000,- EUR

Infos und Kontakt unter 036204.70219

Schnuppertage der Schulanfänger in der GS Stotternheim

Es ist nun schon zu einer Tradition geworden, dass im Frühjahr alle künftigen Schulanfänger zum Schnupperunterricht in die Schule kommen. Die Kindertagesstätten Mittelhausen und Schwerborn sowie der Kindergarten Stotternheim nutzen mit Begeisterung die Gelegenheit, einen Vormittag am Unterricht der Stammgruppen teilzunehmen. So lernen die ABC-Schützen ihre künftige Umgebung kennen

und erfahren, dass Schule richtig Spaß machen kann.

Selina Rogon aus der Stammgruppe Sonnenblumen schreibt Folgendes dazu: „Meine Stammgruppe findet es toll, wenn Kindergartenkinder kommen. Wir helfen ihnen beim Rechnen und Schreiben und manchmal machen wir einen Rundgang durch die Schule. Und ich hoffe, dass die Kinder weiterhin so fleißig sind.“



10 JAHRE

Drachenboot Cup

1. Juli | 21 Uhr | HAVANA CLUB NIGHT mit DJ DaMardin
 2. Juli | 20 Uhr | Ü30 Strandfest mit Live Musik
 3. Juli | 10 Uhr | Thüringens größter Drachenboot Cup
 Informationen unter www.drachenbootcup.eu

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Sippel, Heinz

01.06. - 91 Jahre

Seebauer, Marianne

02.06. - 77 Jahre

Oßwald, Martha

03.06. - 89 Jahre

Brückner, Volker

04.06. - 68 Jahre

Männicke, Walburg

05.06. - 87 Jahre

Dallgass, Heinz

06.06. - 86 Jahre

Eger, Johanna

06.06. - 79 Jahre

Greyer, Erich

06.06. - 70 Jahre

Schütze, Wolfgang

06.06. - 77 Jahre

Wendemuth, Ilse

06.06. - 68 Jahre

Möller, Siegmund

07.06. - 74 Jahre

Federwisch, Marga

08.06. - 71 Jahre

Goldacker, Ingeborg

08.06. - 77 Jahre

Knöfler, Lieselotte

08.06. - 84 Jahre

Lange, Günther

08.06. - 65 Jahre

Engelhardt, Ingeborg

09.06. - 78 Jahre

Schulze, Werner

09.06. - 73 Jahre

Lämmerzahl, Uta

10.06. - 71 Jahre

Lugner, Werner

10.06. - 72 Jahre

Wagner, Gerhard

10.06. - 74 Jahre

Kraft, Ursula

11.06. - 76 Jahre

Schellin, Eckhard

11.06. - 74 Jahre

Leidenfrost, Lore

13.06. - 69 Jahre

Rohkrämer, Heidrun

13.06. - 67 Jahre

Schader, Horst

13.06. - 83 Jahre

Backhaus, Horst

14.06. - 72 Jahre

Köhler, Marianne

14.06. - 80 Jahre

Schlöffel, Helga

14.06. - 71 Jahre

Wipprecht, Manfred

14.06. - 73 Jahre

Dörr, Helga

15.06. - 69 Jahre

Gräser, Klaus

16.06. - 73 Jahre

Möller, Brigitte

17.06. - 73 Jahre

Hartwig, Günther

18.06. - 67 Jahre

Pokel, Christel

18.06. - 68 Jahre

Schmidt, Franz

21.06. - 84 Jahre

Herntrich, Waltraud

22.06. - 75 Jahre

Schmidt, Heinz

23.06. - 85 Jahre

Köhler, Franz

24.06. - 75 Jahre

Oertel, Erna

24.06. - 87 Jahre

Aberle, Gerda

27.06. - 72 Jahre

Gastmann, Uta

27.06. - 70 Jahre

Hutny, Margot

28.06. - 85 Jahre

Garthof, Erika

29.06. - 71 Jahre

Herrmann, Elvira

29.06. - 74 Jahre

Loetzsch, Käthe

30.06. - 71 Jahre

Jubilare Schwerborn

Fischer, Susanne

09.06. - 87 Jahre

Ludwig, Brigitte

09.06. - 82 Jahre

Schindler, Lisa

16.06. - 86 Jahre

Untermann, Hannelore

18.06. - 73 Jahre

Müller, Günter

20.06. - 69 Jahre

Ellinger, Siegfried

24.06. - 77 Jahre

Schrumpf, Erika

26.06. - 71 Jahre

Meyer, Elvira

27.06. - 78 Jahre

Wir in Schwerborn

Zum Fahrplanwechsel nachts mit dem AST nach Schwerborn

Manchmal geschehen Zeichen und Wunder. Als genau das kann man die EVAG Spätverbindung des Ortsteils Schwerborn bezeichnen. Es gibt sie seit Dezember 2010. Eine Busverbindung mit der man Schwerborn auch noch 21:00, 22:00 und 23:00 Uhr erreicht. Die Route führt von Erfurt nach Stotternheim über Schwerborn zurück nach Erfurt. Thematisiert wurde die Spätanbindung zu unserer Bürgerversammlung im Oktober 2010.

Über 100 Schwerborner und Vertreter vieler Stadtratsfraktionen diskutierten über die uns wichtigen Probleme. Die nächste Hürde war der Verkehrsausschuss am 18. November 2010. Der erste Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Spangenberg, kommentierte die Forderungen der Ortsteile mit der Aussage: „Wer in den Ortsschaften lebt, ist selber Schuld und muss Einschränkungen im ÖPNV in Kauf nehmen“

Zurzeit sind die Planungen zum neuen Fahrplan ab 21.08. 2011 im Gang. Die tolle Nachricht ist: Die Spätverbindungen sollen erhalten bleiben, jedoch durch ein sogenanntes AST ersetzt werden. AST heißt nichts anderes als Anrufsammeltaxi. Es soll so funktionieren: Auf dem Fahrplan an der Haltestelle steht eine Hotline, die man anruft (idealerweise 30 Minuten vorher). AST Fahrer/innen ohne Handy haben es schwer, aber vielleicht kennen

sie jemand der eins hat. Der Tarif des AST soll etwas höher als das Busticket sein, aber bezahlbar. Der Vorschlag kam auch schon mal aus Schwerborn durch Familie Stolze und durch mich im Verkehrsausschuss. Wenn es funktioniert, eine ökonomisch und ökologisch sehr sinnvolle Lösung. Also Bus und AST fahren!

Jürgen Frohn

Schwerborn am Ende des 17. Jahrhunderts

Das 17. Jahrhundert gehörte zu einem der ereignisreichsten und verheerendsten im Leben unserer Vorfahren. Feuersbrünste und ein 30 Jahre währender Krieg mit Mord, Bränden und Hungersnöten führten zum Niedergang von Wirtschaft und Handwerk und zur dramatischen Dezimierung der Bevölkerung. Die Struktur der Dörfer änderte sich völlig. Familien, die durch von Söldnern gelegte Brände Haus und Gut verloren hatten, zogen fort, um in der Fremde nach einer neuen Heimat zu suchen. Ihre oft über Jahrhunderte in Urkunden vertretenen Namen verschwinden und werden durch neue, zugewanderte Familien ersetzt. Diese waren ihrerseits aus der Heimat vertrieben worden. Noch Jahrzehnte nach Kriegsende gab es wüste Grundstücke, derer sich niemand annahm.

Es dauerte lange Zeit, bis die friedliche Normalität zurückkehrte. Nach der „Erfurter Landeshuldigung vom 3. Juni 1667“

gab es die Familien: Frister, Heckhe, Kärst, Kalbeth, Kempstett, Kurstner, Meuselbach/Mischelbach, Mollbrighk, Neubauer, Lausche, Lullny, Spilling, Stäbler, Stockhel, Strohmeyer, Zwingman und als Schulmeister Henricus Zilgen im Dorf. In Schwerborn herrschte das Bauernleben vor, die Handwerker waren in der Minderzahl. Alle für das Leben wichtigen Gebäude waren vorhanden: Kirche, Pfarrei, Schule, Gasthaus, Backhaus, Mühle

Als im Jahre 1666 das Pfarrhaus abbrannte, fehlte das Geld, um ein neues zu bauen. Der Dreißigjährige Krieg, erst seit 18 Jahren vorbei, hatte alle Kassen gründlich geleert. Da zu dieser Zeit die Pfarrstelle ohnehin vakant war, brauchte sich die Gemeinde nicht zu beeilen. Auch wurde das Grundstück an Martin Gottschalck verkauft, der sein Wohnhaus darauf errichtete. Erst zwei Jahre später bekam das Dorf einen neuen Pfarrer, Johann Michael Hering. Und da

noch immer ein Pfarrhaus fehlte, schenkte David Brandt ihm bzw. der Kirchengemeinde ein kleines Haus. Doch das lag am anderen Ende Schwerborns, und wenn die Glocke im Kirchturm schlug, dann war der Ton kaum bis dorthin zu hören. Erst die neunte Pfarrersfamilie zog wieder nahe der Kirche auf das Grundstück der vormaligen Pfarrei. Pastor Johann Heinrich Silber trat 1743 seine Stelle an, und in diesem Jahr führten Verhandlungen zwischen der Kirchengemeinde und der Familie Gottschalck dazu, dass das Übel des entfernten Wohnens aufhörte. Es fand ein Haus- und Grundstückstausch statt. Die Gottschalcks zogen ans Ende des Dorfes und erhielten als Entschädigung noch 375 Taler und die Genehmigung, die bislang der Pfarrei zustehende niedrigere Grundsteuer für ihr neues Eigentum zu zahlen.

Ende des 17. Jahrhunderts war Leonhard Eusebius Haumann als Schulmeister tätig. Anders als im größeren Stotternheim, wo es zu dieser Zeit bereits zwei Lehrer und einen getrennten Unterricht für Jungen und Mädchen gab, stand Haumann vor einer gemischten Klasse aus Schulkindern vom 5. bis 14. Lebensjahr beider Geschlechter. Das Schulhaus war für ihn Arbeits- und Wohnstätte. Im Erdgeschoss war ein großer Schulraum und in der Etage darüber wohnte er mit Ehefrau und eigenen Kindern.

Das Gasthaus war ein beliebter Platz, um nach der Tagesarbeit auszuruhen, zu schwatzen und

in einem Zeitalter der Medienlosigkeit auf dem Lande auch das Neueste nicht nur aus dem Dorf, sondern auch der Stadt, den umliegenden Orten und der Welt zu erfahren. Dass, vor allem bei letzterer, die Neuigkeiten dann oft schon Monate alt waren, war nebensächlich. Allerdings war das Gasthaus auch ein Ort des Ärgernisses. Beschwerden über Lärm und Dreck kamen von den Anwohnern. Der Versuch, dies durch eine Festlegung von Besuchszeiten zu mildern und zu steuern, blieb ohne Erfolg.

Lebenswichtig für unsere Ahnen war auch der Hirte. 1699 wurde von der Gemeinde Jacob Schäfer angestellt. Nicht jeder erhielt dieses Amt. Es musste ein vertrauenswürdiger Mensch sein. Ein gutes Berufszeugnis war da von Vorteil, denn schließlich übergab man ihm ein teures Gut. Die Anstellung erfolgte jährlich neu. Bestand eine gegenseitige Sympathie, dann blieb der Hirte auch gern über mehrere Jahre. Anhand der Stotternheimer Hirten ist nachzuweisen, dass sie nicht die ungebildeten dummen Menschen waren, wie Hirten vergangener Jahrhunderte in unserer Zeit oft dargestellt werden. Auch Hirtenkinder besuchten die Schule.

Soviel zu einem kleinen Ausflug ins Schwerborn am Ende des 17. Jahrhunderts.

Karola Hankel-Kühn

Quellen: Pfarrarchiv Schwerborn und „Erfurter Landeshuldigung“ vom 3.6.1667

Maifeuer und Schrottsammlung

Das Maifeuer wurde wieder liebevoll durch die Freiwillige Feuerwehr vorbereitet. Leider war es sehr windig, fast konnte das Feuer nicht abgebrannt werden. Windböen wollten immer wieder das Feuer in die Bäume am Sportplatz treiben, aber nicht mit unserer Feuerwehr. Trotzdem war das Wetter angenehm und

viele Besucher nahmen das Angebot wahr. Eine Woche später war die Feuerwehr schon wieder schwer im Einsatz, eine Schrottsammlung wurde durchgeführt. Die Schrottsammlung soll nun jährlich im Frühjahr stattfinden. Es kamen sogar Anfragen aus Stotternheim. Vielen Dank an Alle.

Jürgen Frohn

Frisches Gemüse und Obst - Erholung und Gemeinschaft: Kleingartenverein „Waidmühle“ wird 65

65. Gründungsjubiläum kann in diesem Jahr der Kleingartenverein „Waidmühle“ feiern. Wie die Kornblume wurde er 1946 gegründet. Die zur Kleingartenanlage gehörenden 80 Gärten sind rund 300 qm groß. Mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Michael Possekel, sprach für das Heimatblatt David Glaßl.

Wie sieht das Vereinsleben aus?

Unsere Gartenanlage veranstaltet jedes Jahr ein Gartenfest. Dieses Jahr wird der 65. Jahrestag der Vereinsgründung gefeiert. Hinzu kommt die Jahreshauptversammlung für die Mitglieder und Pächter. Neues aus dem Vereinsleben finden Sie auf unserer Homepage: www.kgawaidmuehle.stotternheim.webnode.com.

lestotternheim.webnode.com.

Gibt es eine Einteilung des Gartens, wie er bewirtschaftet werden muss?

Nach Bundeskleingartengesetz handelt es sich um Nutzgärten. Daraus folgt, dass die Gärten zu dritteln sind. Das heißt, dass ein Drittel schwarz, ein Drittel grün und ein Drittel zur Erholung ist. Im Gesetz und der Gartenordnung gibt es Vorgaben, was anzubauen ist und was nicht.

Welche Aufgabe erfüllt ein Kleingarten und hat sich die Aufgabe seit der Gründung der „Schrebergärten“ verändert?

Der Nutzwert der Gärten steht im Vordergrund. Im Vergleich zum früheren Schrebergarten hat sich kaum etwas verändert. Die meisten Gärtner bauen nach wie vor Gemüse und Obst zur ei-

genen Verwertung an. Seien wir mal ehrlich: ganz erntefrisches Obst und Gemüse schmecken einfach besser. Und nach getaner Arbeit, steht dann natürlich die Erholung im Vordergrund. Der Zuspruch von Familien mit Kindern ist immer größer. Wir befinden uns derzeit im Generationenwechsel.

Was bedeutet es, einen Kleingarten zu haben?

Interessenten für einen Garten sollten großes Interesse am Gärtnern mitbringen, weil es im Garten zu jeder Jahreszeit etwas zu tun gibt. Dass Vorgaben zu beachten sind, hatte ich erwähnt. Ein neuer Pächter sollte sich darauf einstellen, dass es nicht nur in seinem Pachtgarten etwas zu tun gibt, sondern auch für die Gemeinschaft in der Anlage. Das

passiert dann in Arbeitseinsätzen, die altersangepasst durchgeführt werden.

An wen muss man sich bei Interesse an einem Kleingarten wenden?

Derzeit sind alle Gärten verpachtet, aber es ist immer mal möglich, dass der eine oder andere Garten neu zu vergeben ist. Im Zuge des Generationenwechsels kann es jederzeit sein, dass ein Gärtner sagt: Ich möchte meinen Garten zur Verfügung stellen. Um einen Garten zu erhalten, können Sie sich schriftlich oder per Mail an den Vorstand der Gartenanlage wenden. (KGA „Waidmühle“ Stotternheim, Luthersteinweg 2, 99195 Stotternheim; kgawaidmuehle.stotternheim@web.de)

Ich danke für das Gespräch.

Zu Gast bei Freunden in Gau Algesheim

Auf Einladung unserer Partnergemeinde Gau Algesheim reisten Anfang Mai rund 20 Stotternheimer in das schöne Weinstädtchen am Rhein. Anlass war das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft. Wir wurden freundlich vom Bürgermeister Dieter Faust begrüßt und in Privatquartieren untergebracht. Viele Freundschaften bestehen ja hier schon seit Jahren und so gab es ein fröhliches Wiedersehen. Der bunte Samstagabend wurde gemeinsam mit der Gemeinde Neudietendorf gefeiert, die eben-

falls eine Städtepartnerschaft mit Gau Algesheim hat. Neben einigen Festreden wurde u.a. angeregt, den Austausch zwischen den Vereinen mehr zu intensivieren. Chöre aus Gau Algesheim und Neudietendorf umrahmten das Programm. Auch eine Dixieland-Band sorgte für die nötige Stimmung.

Insgesamt bestand an diesem Wochenende viel Freiraum für Begegnungen und individuelle Unternehmungen. Höhepunkt war zweifellos die Pflanzung einer Linde anlässlich des Jubilä-

ums. Es gab weiterhin die Möglichkeit, das Fahrradmuseum zu besuchen. Auch das Angebot des Gottesdienstbesuches in der Kapelle auf dem Laurenziberg wurde rege genutzt. Das Wochenende klang bei einem gemeinsamen schmackhaften Mittagessen in einem Weingut aus. Wir freuen uns, die Freunde aus Gau Algesheim bald wieder in Stotternheim begrüßen zu dürfen und hoffen auf reges Interesse. Denn wer offen ist für neue Begegnungen kann nur dazugewinnen.

Sabine Schmidt

Geburtstagsfeier: Neuer Kindergarten zehn Jahre alt

Bald ist es so weit. Es ist kaum zu glauben, aber unser Kindergarten wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Am 30. August 2001 sind wir nach einjähriger Bauphase wieder vom Roten Berg zurück nach Stotternheim in unseren schönen neuen Kindergarten gezogen.

Die Freude war riesengroß, als wir unseren neu gebauten wunderschönen Kindergarten in Beschlag nehmen durften. Viele Kinder, Eltern oder Bewohner von Stotternheim können sich sicher noch daran erinnern.

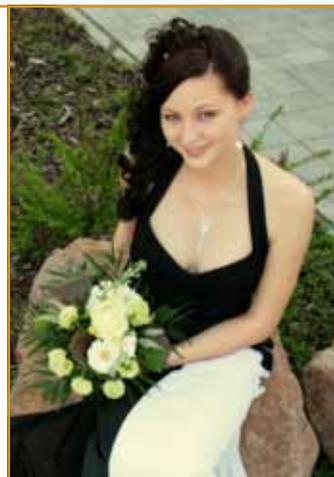
Inzwischen sind zehn Jahre vergangen und wir feiern unseren Geburtstag. Am 2. September 2011 soll ein großes Fest für die Kinder starten, zu dem wir auch am Nachmittag ab 15.00 Uhr alle Eltern, ehemaligen Kindergartenkinder und Interessierten recht herzlich einladen werden.

Ihr Kindergarten „Friedrich Fröbel“ in Stotternheim

Anzeigen

Anlässlich meiner Jugendweihe möchte ich mich für die zahlreichen Blumen, Glückwünsche und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Melissa Holzner
Stotternheim im April 2011



Judokas bei Meisterschaften erfolgreich – Ehrung für Matthias Blechschmidt



Bei den Mitteldeutschen Judomeisterschaften am 14. Mai in Leipzig konnte der JSC Stotternheim einmal mehr seine Leistungen unter Beweis stellen. Erfolgreich trat Emmely Schnürpel in der Altersklasse U14 an. Sie erkämpfte sich bravourös den 2. Platz. Der jüngste Starter, Tom Blechschmidt (U12), trat ebenfalls in der U14-Klasse an und erreichte hier einen guten 5. Platz.

Bei den Landesvereinsmeisterschaften in Wutha-Farnroda hat sich die U12-Mannschaft unseres JSC ihr häufiges Training mit Platz 1 belohnt und konnte damit ihre Erfolge aus den letzten zwei Jahren übertreffen, bei denen sie jeweils Bronze erreichte. Erfolgreich waren Tom Blechschmidt, Tom Heunsch, Björn Hirschfeld, Karl Hofmeister, Aaron Jakob, Marcel Kruse, Justin Nessel, Nico Pfeffer, Nico Roth und Jörn Steinke. Im Halbfinale besieg-

ten sie Kodokan Erfurt mit 3:2 und im Finale gelang gegen die Kampfgemeinschaft Wartburgkreis der Sieg mit 4:3. Als „letzter Mann“ holte Tom Blechschmidt (Klasse über 43 kg) jeweils den entscheidenden Punkt zum Sieg.

Bei der Landeseinzelmeisterschaft der Altersklasse U10 wurden Pia Georgy und Paul Porstmann Landesmeister sowie Jonathan Reske, Max Simon und Valentina Volland Vize-Landesmeister. Mit den Nachwuchstalenten Paul Bierwirth, Nina Klei- nert und Maja Schnürpel sind zukünftige Medaillen quasi vorprogrammiert. Auch für die U14 gab es durch Emmely Schnürpel den Landesmeister-Titel, unterstützt durch Mercedes Karari, die Bronze holte. Der Mut, den Tom Blechschmidt (U12) bei den „Großen“ in der U14 bewies, wurde mit dem Titel Vize-Landesmeister belohnt.

Über eine besondere Auszeichnung konnte sich der Vorsitzende und Trainer des JSC Stotternheim, Matthias Blechschmidt (3. Dan), freuen. Für seine langjährigen Aktivitäten zeichnete ihn der Thüringer Judoverband mit dessen Ehrennadel in Gold aus. Das Team um die Trainer Matthias Blechschmidt und Silko Weber

freut sich auf weitere Kinder, die auch so erfolgreich unseren Ort vertreten wollen. Das Training ist bereits ab fünf Jahren möglich. Wer sich ihnen anschließen möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.judo-stotternheim.de.

Alexander Wendt

Anzeigen

**Entspannen,
flanieren und
genießen!**

Treff am See
am Alperstedter See

Nach Umbau und Sanierung des Objektes freuen wir uns Sie in gemütlichem Ambiente am Alperstedter See empfangen zu können. Erleben Sie unsere gutbürgerliche Küche am idyllisch gelegenen See vor den Toren der Landeshauptstadt.

Mo Ruhetag | Di bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr | So 11:00 – 22:00 Uhr
Alperstedter Landstraße 1 | 99195 Nöda | Fon: 03 62 04 . 79 01 18

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04 . 5 23 08
Redaktionsschluss 15.06.2011

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
mail@lemanionline.de
www.lemanionline.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Hurra, es gibt was zu feiern! 20 Jahre Spielzeuglädchen Benjamin

„Eigentlich wollte ich mein Spielzeuglädchen „Benjamin“ am 1. Juni 1991 zum Tag des Kindes eröffnen, aber die Ware wurde nicht rechtzeitig geliefert“, erzählt die Inhaberin Birgit Klein mit einem Schmunzeln im Gesicht. So wurde das kleine Geschäft für Spiel- und Schreibwaren erst am 16. Juni 1991 eröffnet.

In Eigeninitiative hat sie mit ihrem Ehemann, vielen Freunden und Sohn Sören fleißig Hand angelegt, um rechtzeitig die Umbauarbeiten zu bewältigen. Aus einer Garage entstand ein kleines Geschäft, das seit 20 Jahren das Ortsbild in dem Wohngebiet von Stotternheim prägt. „Ich erinnere mich sehr gern an diese ersten Jahre, besonders an die Neueröffnung. Die Straße im Erlhof war voll von Menschen“, schwelgt Frau Klein in Erinnerungen.

Gerade zur Advents- und Weihnachtszeit fanden viele Kunden aus der ganzen Umgebung den Weg in das Geschäft. Das Angebot wurde folglich mit den Jahren schrittweise erweitert. Zu den

Spielwaren kamen Schreibwaren, Eis, Foto-Porst, Zeitschriften und nicht zu vergessen der Paketdienst Hermes hinzu.

Der persönliche Kontakt zu den Kunden war Frau Klein schon immer wichtig. Mal ein privates Wort, mal ein Zuspruch oder auch mal Trost spenden. Gut gelaunt auf Kundenwünsche eingehen – auch in schwierigen Zeiten. Ein nettes Wort verbindet. So kam es, dass der Spielzeugladen „Benjamin“ auch auf Märkten und bei Festen in der Umgebung präsent war. Premiere war 1991 am „Stotternheimer See“ beim Langstreckenschwimmen. Aber auch auf Märkten in Nöda, Schwerborn, Stotternheim und zum Kartoffelfest in Alperstedt war man zu Gast.

Nach 20 Jahren kann man sich einfach glücklich schätzen und auch ein wenig stolz sein, in der heutigen Zeit noch zu bestehen. Dafür gilt der treuen Kundschaft – auch in den umliegenden Ortschaften – für das entgegengebrachte Vertrauen und der Familie für die jahrelange Unterstützung großer Dank. „Mein

Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Der SCC Stotternheim e.V. begeht mit der nächsten Faschingsaison 2011/2012 sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. In diesem Zusammenhang wird am 12.11.2011 ab 13 Uhr ein Tanzwettbewerb als Faschingsaison-eröffnung in der Eventhalle der Blue Pegasus GmbH stattfinden. Bei dem ersten offenen Tanzwettbewerb werden Tanzbeiträge aus nah und fern in verschiedenen Kategorien aufgeführt und von einer unabhängigen Jury bewertet. Die wichtigste Aufgabe bei den Darbietungen wird darin bestehen, selbst Spaß zu haben und den Funken auf das Publikum überspringen zu lassen. Alle Vereine sind herzlich eingeladen, uns mit ihren Darbietungen zu unterstützen. Im Anschluss gibt es eine Party mit DJ Aybee.

Ferner möchten wir in der kommenden Karnevals-Hauptsaison 2012 in unsere Vereinsgeschichte zurück blicken und

gemeinsam mit ehemaligen Mitgliedern des SCC und natürlich dem Publikum einen Faschingsabend verbringen. Dazu möchten wir eine historische Prinzengarde ins Leben rufen, ehemalige Elferratsmitglieder zurück aufs Podium bringen und natürlich die ehemaligen Prinzenpaare des SCC Stotternheim e.V. in einer Parade nochmals begrüßen und vorstellen.

Um dieses Vorhaben ansprechend und interessant realisieren zu können, benötigen wir natürlich die Hilfe der Ehemaligen. Meldet euch bitte beim Vorstand des SCC Stotternheim, um eine optimale Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten.

Elferratsmitglieder bei Peter Dunkel, Prinzengarde bei Veronika Machts und die Prinzenpaare bei Thomas Hoppe.

Thomas Hoppe

20 Jahre Spielzeugland „Benjamin“



16. Juni 2011

Alle Kunden, Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen dieses Jubiläum mit mir zu begehen.

Es warten verschiedene Überraschungen auf die Kleinen...

Neue Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Sa. 9 bis 11 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten auch nach telefonischer Vereinbarung.

Ziel für die Zukunft ist stets Ihre Zufriedenheit, daran arbeite ich weiterhin mit viel Freude“, sind die abschließenden Worte von Birgit Klein.

Aniko Lembke

Anzeigen

Schließke

CONTAINERDIENST STEINE & ERDEN

Freecall: 0800 91 92 900

schließke.eu

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 61/7 37 52-0 · Telefax: 03 61/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de